

Empfang der Senatorin Cornelia Yzer Rede des Vorstandsvorsitzenden Veli Karakaya

Sehr geehrte Frau Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung Cornelia

Yzer, Sehr geehrter Herr Hidayet Çilkoparan, Gesandter der Botschaft der

Türkischen Republik, Sehr geehrter Herr Generalkonsul der Republik Türkei, Ahmet

Başar Şen,

Sehr geehrter stellvertretender Bezirksbürgermeister von Friedrichshain Kreuzberg und
Leiter der Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport, Herr Dr. Peter Beckers,

Sehr geehrter Herr Helge Tolksdorf, Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und
Energie für den Bereich EU Erweiterung der Wirtschaftsbeziehungen Südosteuropa und
Türkei,

Sehr geehrter Herr Holger Maus, vom Referat Unternehmensgründung des
Wirtschaftsministeriums,

Sehr geehrter Herr Horst Gedack, aus dem Bereich Öffentlich geförderte Beschäftigung der
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen,

Sehr geehrter Herr Thilo Pahl, Geschäftsführer des Bereiches Aus- und Weiterbildung der
IHK Berlin (Industrie und Handelskammer Berlin),

Sehr geehrter Herr Geschäftsführer der Türkisch-Deutschen Industrie und Handelskammer,
Suat Bakır,

Sehr geehrter Herr Rainer Ptok, Leiter der Außenwirtschaft des BVMW,
(Bundesverband mittelständischer Wirtschaft)

Sehr geehrter Herr Nihat Sorgec, Geschäftsführer des Bildungswerk Kreuzberg und
stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Migrantenwirtschaft,

Geehrter Herr Tamer Ergün Yıkıcı, Geschäftsführer von Metropol FM, Deutschlands erstem
türkischsprachigen Radiosender,

Sehr geehrter Herr Alf Menzel, stellvertretender technischer Leiter der GTÜ, der bundesweit
größten, amtlich anerkannten Überwachungsorganisation freier Sachverständiger,

Sehr geehrte Landesvorsitzende der FDP, Frau Alexandra Thein,

Sehr geehrte Vorsitzende, Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Organisationen
aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Öffentlichkeit,

Empfang der Senatorin Cornelia Yzer Rede des Vorstandsvorsitzenden Veli Karakaya

Verehrte
Mitglieder, Liebe
Gäste,
Meine Damen und Herren von der Presse...

Ich heiÙe Sie zum „NETU Empfang“ in meinem persönlichen Namen und im Namen von NETU Berlin aus tiefstem Herzen willkommen.
Zu unserem 20. Gründungsjahr haben wir uns entschieden, unsere Kooperationspartner und unsere Mitglieder bei einem geselligen Abendessen zusammenzubringen.
Und es ist für uns heute eine ganz besondere Ehre, unsere Senatorin, Frau Cornelia Yzer als Ehrengast begrüÙen zu dürfen.

Meine Damen und Herren,
Vor einigen Jahren wurde mir die Ehre und Bürde zuteil, den Vorsitz von NETU Berlin anzutreten. Damit war es an der Zeit, ein **lang** ersehntes Ideal in die Tat umzusetzen. Mit meinen Freunden im Vorstand machten wir uns auf, einen **Traum** zu verwirklichen. Dieser Traum war das Ideal von einem Unternehmerverein, der gesellschaftlich eine **unentbehrliche** Schlüsselrolle einnimmt, der wichtigen Probleme mit **konkreten** Lösungsansätzen angeht, und der in **jeder** Hinsicht neue Maßstäbe setzt.

Unsere Bemühungen wurden dabei stets getragen vom Vorsatz, unseren Dienst an der Gesellschaft zu erweitern. Teilweise mussten wir dafür alte Pfade verlassen und neue Wege gehen.
Und nicht alle waren davon begeistert.
Wir hielten jedoch an unseren Idealen fest und führten **wegweisende** Veränderungen durch. **Denn Veränderung** meine Damen und Herren, ist das Gesetz des Lebens.
Wer nur das Bestehende erhalten will und auf die Vergangenheit blickt, der wird die Zukunft verpassen.

Wir konnten nicht weiter bloÙ die Dunkelheit verfluchen, es war **längst** an der Zeit, eine Kerze anzuzünden und **aktiv** neue Perspektiven zu gestalten. In diesem Bewusstsein haben wir einen **tiefgreifenden** Struktur- und Paradigmenwandel vollzogen. Der Ausbau unseres Netzwerks und die Einleitung zahlreicher Kooperationen waren neben der Ausdifferenzierung und Professionalisierung unseres Vereins, wichtige Kennzeichen dieses Wandels, der sich auch in den Mitgliederzahlen zeigt.

Mit rund 400 Unternehmen, 200 Handwerkern und Kleinunternehmern sowie 700 Studierenden und Jungunternehmern, sichert NETU Berlin derzeit über 6200 Arbeitsplätze und 300 Ausbildungsplätze.

Heute kann ich sagen: „Wir sind unserem Ideal näher als zu Beginn“

Empfang der Senatorin Cornelia Yzer Rede des Vorstandsvorsitzenden Veli Karakaya

Ich spreche dafür meinen Weggefährten vom Vorstand für ihren Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung meinen innigsten Dank aus.

„Ohne euch, meine Freunde, wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen.“
Es war dabei vor allem unsere **Identität** auf die wir uns wieder besinnen mussten. Insbesondere unsere Unabhängigkeit galt es ins Bewusstsein und ins Leben zu rufen.

Wir verstehen unsere Unabhängigkeit in dreierlei Hinsicht. NETU Berlin ist **politisch** unabhängig, **wirtschaftlich** unabhängig und in seiner **Weltanschauung** unabhängig

Fern **jeglicher** ideologischer oder tabuisierter Denksysteme steht NETU Berlin für Offenheit, Aufgeschlossenheit, Transparenz und Respekt.

Der freie Wille und die Eigenständigkeit unserer Mitglieder sind uns **dabei ebenso** eine Bedingung wie die Freiheit jedes Individuums in unserer Gesellschaft.

Denn NETU Berlin existiert **durch** und vor allem **für** seine Mitglieder.

Die Heterogenität der Bevölkerung und die pluralistische Ausrichtung unseres freiheitlich-demokratischen Staates können nämlich nur mit dieser Überzeugung zu einem friedvollen Miteinander führen. Das ist unser Verständnis von der Verantwortung jedes Menschen gegenüber sich selbst, seinen Mitmenschen, seiner Umwelt und seinem Schöpfer.

Denn **Mensch sein** meine Herrschaften, heißt **verantwortlich sein**.

Wir leben in festem Glauben, dass derjenige am ehrenvollsten ist, der seinen Mitmenschen dienlich ist. Als Unternehmerverein haben wir deshalb Verantwortung übernommen.

Im Bewusstsein um diese Verantwortung gehört es zweifellos zu unseren Aufgaben, sozioökonomische Verwerfungen unserer Gesellschaft anzugehen.

Wir wissen **alle** um die **Bildungs- und Erwerbssituation** in unserem Land.

Die weiterhin hohe Korrelation von Erfolg und sozialer Herkunft zeugt davon, dass sich noch nicht alle Institutionen **ausreichend** auf die Pluralität unserer Gesellschaft eingestellt haben. Diese Situation ist auf Dauer gesellschaftlich und volkswirtschaftlich nicht tragbar. Mit der Internationalität unserer Mitglieder und unseren spezifischen Kompetenzen versuchen wir deshalb mit **gezielten** Kooperationen und Projekten an **wichtigen Schnittstellen** unseren Dienst an der Gesamtgesellschaft zu erweitern.

Besonders im Hinblick auf den **zunehmenden** Fachkräftemangel in Relation zum demografischen Wandel birgt **gerade** die Diversität unserer Gesellschaft **wichtige** Potenziale, die im Sinne unserer Volkswirtschaft besser genutzt werden können.

Empfang der Senatorin Cornelia Yzer Rede des Vorstandsvorsitzenden Veli Karakaya

Vor diesem Hintergrund haben wir uns an Sie **und Ihre Institutionen** gewandt. Es war unser Anliegen, **gemeinsame** Ideen und Wege zur Lösung **dringender** gesellschaftlicher Herausforderungen zu finden.

Sicher können wir nicht **alle** Baustellen bewältigen. Doch **jeder** einzelne, zusätzlich gewonnene Arbeitsplatz, **jeder** zusätzliche Ausbildungsplatz und **jede** errungene Bildungsqualifikation ist ein kostbarer Erfolg auf unserem Weg zu einem höheren Wohlstand für uns alle. Und **jeder** Tag an dem wir diesbezüglich keinen Fortschritt erzielen, ist für uns alle ein verlorener Tag.

Es erfüllt mich daher mit Dank und Hochachtung, dass NETU Berlin mit Ihnen in wichtigen Zusammenschlüssen einen **entscheidenden** Beitrag zum Gemeinwohl leistet.

Und ich möchte Ihnen dafür in meinem persönlichen Namen **und** im Namen von NETU Berlin meine Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Jede einzelne Kooperation und Partnerschaft in der sich NETU Berlin mit Ihnen für unsere Gesellschaft engagiert, ist ein wichtiger Schritt zur Erfüllung seines Gründungszwecks und unseres Ideals. Ganz besonders freut mich deshalb, dass wir unsere Kooperationen seit letztem Jahr mit wichtigen Organisationen erweitern konnten. Hierbei haben wir auch die Anregungen unseres Regierenden Bürgermeisters, Klaus Wowereit von unserem Empfang im letzten Jahr zu Herzen genommen. Wir haben unsere Kooperationen mit Bildungsinstitutionen auf weitere Universitäten ausgeweitet. Wir haben eine Zusammenarbeit mit den Bezirken unserer Hauptstadt begonnen in der wir uns für die lokale Wirtschaftsförderung einsetzen.

Und wir haben **gemeinsam** mit der IHK Berlin die Idee für das EBF (Europäisches Business Forum) ins Leben gerufen. An dieser Stelle ein **herzliches** Dankeschön an Herrn Christian Wiesenhütter, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin.

Mit der Unterstützung der wichtigsten, wirtschaftspolitischen Akteure, wie dem Wirtschaftsministerium, der GTAI (German Trade and Invest), dem BVMW (Bundesverband der Mittständischen Wirtschaft), der Senatsverwaltung für Wirtschaft und weiteren Organisationen werden wir im kommenden Jahr rund 600 Unternehmen aus der Türkei und aus Deutschland sektorenspezifisch zusammenbringen.

Mit dem EBF möchten wir **aktiv** zur Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen beider Länder beitragen. Insbesondere für den Wirtschaftsstandort Berlin und Umgebung halten wir das EBF für eine wichtige Errungenschaft.

„Natürlich hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung, Frau Senatorin“

Empfang der Senatorin Cornelia Yzer Rede des Vorstandsvorsitzenden Veli Karakaya

Meine sehr geehrten Herrschaften, unsere Hauptstadt hat sich weiterentwickelt. Als gewachsener Berliner Verein hat sich auch NETU weiterentwickelt. Wir arbeiten unermüdlich, tagtäglich für eine bessere Zukunft, die wir unseren Nachkommen hinterlassen möchten.

Das ist unsere **historische** Verantwortung.

Und **eines** kann ich Ihnen versichern meine Damen und Herren:

NETU Berlin wird in diesem Sinne **stets ein verlässlicher** Partner sein.

Mit Respekt, Offenheit und Toleranz werden wir mit Ihnen weiterhin **wichtige** Herausforderungen unserer Gesellschaft angehen.

Lassen Sie uns weiter
Zusammenarbeiten! Lassen Sie uns
erfolgreich sein!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen angenehmen Abend. Vielen Dank.